



MICHAELA SCHOLZ

„Bei mir war dann der Ehrgeiz da, ich wollte einfach, dass das klappt“

→ Michaela Scholz

Zuerst landen wir in Michaelas urgemütlicher Küche; sie liegt genau neben dem Eingang und die Hausherrin ist gerade eifrig am Werkeln. Ein Thermo-Mix prangt in Michaelas Küche – wie wir erfahren, Michaelas ganzer Stolz und nicht mehr aus dem täglichen Leben wegzudenken. Gerade ist sie dabei, einen Kuchen mit dem Ding

fachverkäuferin gearbeitet und war später für eine andere Firma in unterschiedlichen Abteilungen tätig, allerdings nicht in ihrem erlernten Beruf. Dann blieb sie ca. 10 Jahre zuhause – der Kinder wegen. In dieser Zeit hatte sie diverse Nebentätigkeiten. Sie hat viele Hobbys – Radfahren, Joggen, Sport, Basteln, Nähen und Gartenarbeit (!) gehören dazu, und dass sie gern kocht und backt, kann sie nicht

200-300 Euro extra, dachte ich damals. Ich arbeitete als Reinigungskraft in einer Arztpraxis, und das, was ich dort verdiente, wollte ich dann über die Beratertätigkeit bekommen. Ich wollte immer etwas machen, was sinnvoll ist; der Gedanke an Karriere oder viel Geld stand bei mir nie im Vordergrund.“

Anfänglich hatte sie starke Zweifel,

„ICH WOLLTE IMMER ETWAS MACHEN, WAS SINNVOLL IST“

zu backen, und uns lädt sie ein zu köstlichen Dips – man braucht nicht lange zu raten, womit diese hergestellt wurden.

Michaela, verheiratet und Mutter von 3 Kindern, ist seit 2002 bei proWIN. Vor ihrem „proWIN-Leben“ hat sie eine Ausbildung zur Verkäuferin gemacht, einige Jahre als Parfümerie-

verleugnen (die Dips sind hervorragend!).

Auf der Clean-Party einer Freundin kam sie das erste Mal in Kontakt mit proWIN. Die Produkte fand sie super, aber selber als Beraterin zu arbeiten, kam zu der Zeit noch nicht in Frage für sie. „Ich habe mich dann aber doch überreden lassen – dann habe ich halt

ob diese Tätigkeit das Richtige für sie sein könnte. Hinzu kamen Probleme mit ihrer direkten Förderkraft. Aber sie setzte sich das Ziel, mindestens eine Party pro Woche zu machen. „Bei mir war dann der Ehrgeiz da, ich wollte einfach, dass das klappt.“ Und es klappte, obwohl es sie auch immer wieder Überwindung kostete, nach Partys zu fragen. Heute sagt sie da-

gegen voller Überzeugung: „proWIN ist mein Hobby – ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht!“ Dass dem wirklich so ist, glaubt man ihr sofort. Michaela neigt aber dazu, sich selbst zu sehr unter Druck zu setzen. Ihr An-

So ist es kein Wunder, dass sowohl Michaelas Kinder als auch ihr Mann Harald proWIN als Bereicherung für die ganze Familie ansehen: Allesamt sind sie stolz darauf, dass Michaela ihr eigener Chef ist, Karriere, Familie und

durchhalten, beispielsweise wenn ehemals gute Berater aus ihrem Team abspringen. „Deshalb fange ich jetzt an, mich hauptsächlich um diejenigen intensiver zu kümmern, die wirklich etwas erreichen wollen.“ Michaela

„Mit proWIN habe ich immer die Möglichkeit,

3.000-4.000 Euro

monatlich zu verdienen.“

trieb ist deshalb der Spaß an der Sache: Das Partygeschäft macht ihr heute Freude, die früheren Zweifel gibt es nicht mehr.

„Mit proWIN habe ich immer die Möglichkeit, 3.000-4.000 Euro monatlich zu verdienen. Das treibt mich an! Das ist richtig cool, was man sich durch proWIN aufbauen kann, und auch, dass man so viel Spaß dabei hat. Nebenbei bekommt man durch die Seminare viel für seine persönliche Entwicklung vermittelt. Man stellt sich selbst wieder in den Vordergrund, ohne dass die Familie zu kurz kommen muss.“

eigene Interessen so gut unter einen Hut bekommt und immer da ist, wenn man sie braucht. „proWIN verbindet Menschen und Produkte und schafft dadurch alle Möglichkeiten, eine besondere Lebensqualität in der Familie zu fördern und zu bekommen“, lobt Harald die positiven Auswirkungen proWINs auf das Familienleben. Michaela ist dadurch nicht nur zum Vorbild für ihre Kinder geworden, der Nachwuchs hat sogar Spaß daran, an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen, um selbst nette Menschen kennenzulernen. Diese Vorteile lassen sie auch bei Durststrecken

motiviert ihr Team „mit dem, was sie selbst sich wünschen“; außerdem ist sie überzeugt davon, dass diejenigen, die erfolgreich werden, nicht angetrieben, sondern gefunden werden müssen. „Die neuen Berater müssen es schon ein Stück weit mitbringen, dass sie etwas erreichen wollen, sie können nicht auf Dauer fremdmotiviert werden.“

So, wie es eben auch bei Michaela ist – sie motiviert sich aus sich selbst heraus, z. B. mit dem Gedanken an das schöne Peugeot-Cabrio, das sie an In-golf Winters 50. Geburtstag gewann. ■

”

SONJA: „WAS MACHT proWIN DEINER MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?“

MICHAELA: „DIE PRODUKTE! ES SIND PRODUKTE, DIE JEDER GEBRAUCHEN UND SICH AUCH LEISTEN KANN. DER AHA-EFFEKT IST SOFORT DA, UND DER PRODUKTNUTZEN GLEICH ERKENNBAR. JEDER, DER SIE NICHT BENUTZT, HAT WIRKLICH ETWAS VERPASST ... DIE MEISTEN KUNDEN SIND SO WAS VON BEGEISTERT!“

SONJA: „DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?“

MICHAELA: „DER ALLESKÖNNER BZW. DIE GRUNDPRODUKTE DER SYMBIONTISCHEN REINIGUNG. ICH HABE KEIN KLARES LIEBLINGSPRODUKT, FINDE ALLES GUT. EINES DER PRODUKTE, AUF DIE ICH PERSÖNLICH NIE WIEDER VERZICHTEN WILL, IST DAS KÖRPERÖL – UND FÜR MEINE FAMILIE SIND ES DIE ALOE-VERA-PRODUKTE.“

“